



REUTLINGEN

AUSSTELLUNGSVORSCHAU

TÜBINGEN

NECKAR-ALB

Juli - August - September

2015



# Unsere Kulturförderung: Gut für die Kultur. Gut für die Region.



 **Kreissparkasse  
Reutlingen**

## Inhalt

|                                         |    |
|-----------------------------------------|----|
| <b>Regelmäßige Veranstaltungen</b>      | 4  |
| <b>RT.-ART-FORUM</b>                    | 6  |
| <b>Reutlingen</b>                       |    |
| Städt. Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen | 8  |
| Städt. Galerie Reutlingen               | 10 |
| Kunstverein Reutlingen                  | 12 |
| Kreissparkasse Reutlingen               | 14 |
| Volkshochschule Reutlingen              | 15 |
| Atrium im Dominohaus Reutlingen         | 18 |
| OSIANDER Reutlingen                     | 22 |
| Naturkundemuseum Reutlingen             | 24 |
| Produzentengalerie Pupille Reutlingen   | 25 |
| Galerie Maas Reutlingen                 | 28 |
| Galerie Eiting Pfullingen               | 29 |
| ... und sonst im Raum Reutlingen        | 30 |
| Museum+Stiftung Geiselhart Gundelfingen | 32 |
| <b>Tübingen</b>                         |    |
| Süddeutscher Kunstverein                |    |
| Ammerbuch-Reusten                       | 34 |
| Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg   | 36 |
| Künstlerhof Rottenburg                  | 38 |
| <b>Neckar-Alb / Baden-Württemberg</b>   |    |
| Galerie Albstadt                        | 40 |
| ... und sonst in Baden-Württemberg      | 42 |

### RT.-ART-QUARTAL

erscheint vierteljährlich jeweils zu Beginn eines Quartals

Herausgeber Edgar Schulz  
Anschrift 72770 Reutlingen  
Rainlenstraße 41  
(0175) 5934391  
Telefon artquartal@ed-schulz.de  
E-mail  
Fotos+Texte Künstler- und Galerienarchive  
Redaktion in Zusammenarbeit mit der Stadt Reutlingen

### Termine für Ausgabe 4/2015

Redaktionsschluss 02.09.2015, Anzeigenschluss 17.09.2015



*Terroir*  
im Weinberg  
*Passion*  
des Winzers  
*Charakter*  
im Glas  
*Weinkunst*  
genießen

**WinzerWeine &  
WeinKultur**

**Agnete Bauer-Ratzel**

Ziegelweg 3  
72764 Reutlingen  
Wendler-Fabrik am  
Industriekamin

Telefon 0 71 21 - 49 19 67  
Mobil 01 72 - 6 08 30 14

info.lavinee@gmail.com  
www.lavinee.de

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Kunstvermittlung im Spendhaus

Die Kunstvermittlung hat im Städtischen Kunstmuseum Spendhaus eine große Tradition – vielfältige Angebote richten sich an Erwachsene, Kinder und Jugendliche und ermöglichen einen lebendigen Zugang zur Kunst. Zusätzlich zu den regelmäßigen Veranstaltungen können Führungen und Aktionen für Gruppen individuell vereinbart werden.

### Aktueller Tipp: Ferienangebote im Kunstmuseum

In den Ferien sich als Bildhauer versuchen oder auf Experimente in der Druckwerkstatt einlassen – all das bietet das Kunstmuseum wieder in seinem Sommerferienprogramm. Einfach anrufen und nachfragen: Informationen unter (07121) 3032322 oder per E-Mail an [kunstmuseum@reutlingen.de](mailto:kunstmuseum@reutlingen.de)

## BILDER UND RAHMEN

### REUTLINGEN

#### Galerie Horwarth

Einrahmungen, Grafiken, Originale, Kunstdrucke, Buchbinderei, Künstlerbedarf, Papeterie

Metzgerstraße 9 – 11  
72764 Reutlingen  
Telefon (071 21) 346602

### TÜBINGEN

#### wenke kunst

individuelle Einrahmungen  
konservatorische Rahmungen  
Objektrahmungen, Modellrahmen  
Wechselrahmen  
Galerieschienen und Zubehör

Hagellocher Weg 32  
72070 Tübingen  
Telefon (070 71) 943845  
[www.wenke-kunst.de](http://www.wenke-kunst.de)

### MÖSSINGEN-ÖSCHINGEN

#### DIE BILDERWERKSTATT

– Die Kunst der Einrahmung –  
Dorothea S. Kubik  
Geprüfte Bildeinrahmerin

Konservierende Einrahmungen  
Vergolderrahmen  
Objektrahmungen  
Fotografien, Luftbildaufnahmen  
Gruß- und Fotokarten, Spiegel  
Exklusives Kunsthandwerk  
Galeriebedarf

Mühlberg 10  
72116 Mössingen-Öschingen  
Telefon (07473) 3782008  
[www.diebilderwerkstatt-dsk.de](http://www.diebilderwerkstatt-dsk.de)

Öffnungszeiten:  
Di 9.30 – 13.00 u. 14.00 – 18.30 Uhr,  
Do 14.00 – 20.00 Uhr,  
Sa 9.30 – 13.00 Uhr

# Lukaszewitz



EINRICHTEN . WOHNEN

In Laisen 15-19  
72766 Reutlingen  
Telefon 07121 9447-0

Dependance  
Wilhelmstraße 119

[www.lukaszewitz.de](http://www.lukaszewitz.de)



bulthaupt





## Von Marino Marini bis Jorio Vivarelli: 10 Jahre Kunst aus Pistoia im Haus der Volkshochschule Reutlingen

Allgemein bilden Ausstellungen einen wesentlichen Bestandteil der kreativen und künstlerischen Bildung an der vhs Reutlingen. Und ein tragendes Element des aus Tandem-Sprachkursen der Volkshochschule Reutlingen um die Jahrtausendwende geborenen und mittlerweile auf vielen Ebenen lebendigen Austauschs zwischen der Toskana-Perle Pistoia und Reutlingen sind seit 2006 eben jene Ausstellungen, mit denen die Volkshochschule Reutlingen – seit 2012 in Kooperation mit der Galerie Gutekunst – prominente Kunst aus der Toskana unter die Achalm bringt. Die Pistoieser Stadt-

verwaltung, vor allem aber das Museo Marino Marini, die Italienisch-Deutsche Gesellschaft Pistoia (Stammtisch Pistoia) und auch die Fondazione Jorio Vivarelli haben sich längst zu freundschaftlich verbundenen Partnern entwickelt, die es möglich machen, im Reutlinger Ausstellungsgeschehen markante Akzente zu setzen.

Den Ausstellungsreigen eröffneten 2006 Farblithografien von Marino Marini, einem der bedeutendsten europäischen Künstler des 20. Jhs. Gezeigt wurde u. a. eine Serie von Grafiken, die der Arbeit für die erste Aufführung von „Le sacre du printemps“ an der Mailänder Scala verpflichtet sind. Und auch der berühmteste Pistoieser Bildhauer der Generation nach Marini, Jorio Vivarelli, gastierte mit einer Serie von expressiven Radierungen, allesamt Porträts, sowie einer seiner berühmten Skulpturengruppen in der Spendhausstraße: Der Weg war bereitet für die große Vivarelli-Schau mit einer Vielzahl seiner oft lebensgroßen Bronzeskulpturen im Herbst 2013.

Mit den „Metamorphosen des Pinocchio“ brachte 2007 Paolo Tesi, einer der prominenten zeitgenössischen Grafiker und Maler Italiens, nicht nur zum ersten Mal seine Kunst, sondern mit ihr auch eine der bekanntesten literarischen Figuren Italiens nach Reutlingen. Seither ist Tesi fast schon Dauergast: Alljährlich leitet er Kunst-Workshops an der vhs, zeigte 2012 in der Galerie Gutekunst neue Arbeiten unter dem Titel „Im Zeichen des

Jona“ und wird in diesem Jahr zu seinem 70. Geburtstag mit der Doppelausstellung „InsektenHomines“ (Galerie Gutekunst und vhs) geehrt (siehe Seite 16).

Einen außergewöhnlichen kunsthistorischen Rückblick konnte die vhs 2009 mit einer ersten umfassenden Werkschau des Malers Carlo Contini in Deutschland geben, einem der wichtigsten figurativen Maler Italiens nach dem 2. Weltkrieg.

2010 stand wieder der Blick auf zeitgenössische Kunst aus Pistoia an. Es war „die weibliche Seite“ der Kunst, die diesmal in den Fokus genommen wurde. Neben zwei sehr unterschiedlichen malerischen Positionen – gezeigt wurden Arbeiten von Rosella Baldecchi und Giuliana Martelli – waren Arbeiten der Malerin, Plastikerin und Objektkünstlerin Cristina Palandri, eine der international renommiertesten Künstlerinnen Pistoias, zu sehen.

In einer Doppelausstellung konnten 2013 in der Galerie Gutekunst markante Arbeiten des Bildhauers Giuseppe Gavazzi gezeigt werden. Während Gavazzi, zugleich einer der bedeutendsten italienischen Restauratoren für Wandmalerei, eine sehr eigenartige figürliche Kunst verfolgt, schöpft der Maler Andrea Ciantelli, auch längst über die Grenzen der Toskana hinaus bekannt, seine Bildwelt meist aus abstrahierten Erinnerungen.

Und auch die Ausstellungen 2014 hatten ganz Besonderes zu bieten: Patrizia Bogani, renommierte italienische Textildesignerin, war in einer Einzelausstellung

ihrer freien künstlerischen Arbeiten 2011 im Museo Marino Marini in Pistoia zu sehen. Ihre oft leidenschaftlich eruptiven, immer wieder aber auch poetisch zarten Arbeiten, die lebendig-plastisch strukturierte Stoffe auf der Maloberfläche mit Farbkombinationen kombinieren, konnten in der Galerie Gutekunst präsentiert werden. Im Haus der Volkshochschule hatte der herausragende Fotograf Andrea Alfieri sein Deutschland-Debut – ein Künstler, dessen Ausstellung im Palazzo Medici-Ricardi in Florenz vom Direktor der Florentiner Uffizien kuratiert wurde. Seine aktuelle New-York-Serie wird im Frühjahr 2016 in der vhs zu sehen sein.

In diesem Jahr schließlich konnten Giovanni Maffucci's Keramiken – „Malerei bzw. Fotografie mit dem Feuer“ in der Galerie Gutekunst gezeigt werden. Seine aus der Auseinandersetzung mit prähistorischer Keramik gewonnenen theoretischen Ansätze und seine Arbeitsweise stellte Maffucci auch im Rahmen eines Gastvortrags an der Design + Kommunikations-Akademie der vhs Reutlingen vor.

Wir blicken auf 10 Jahre unterschiedlichster künstlerischer Akzente, die nicht nur der künstlerisch-kulturellen Bildung an der vhs und ihren Einrichtungen wichtige Impulse gegeben, sondern auch den Reutlinger Ausstellungshorizont in Sachen Kunst erheblich bereichert haben. Das gewachsene Vertrauen der Kooperationspartner lässt erwarten, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird.

Vivarelli Ausstellung



### „A Wonderful Adventure“

25 Jahre Ka! Editions

01.08. – 08.11.2015

Im Südosten Frankreichs, in dem kleinen Ort Crest (Drôme) führt der Engländer Matthew Tyson zusammen mit Isabella Oulton eine europäische Tradition fort, die heute eine Besonderheit darstellt. Unter der Bezeichnung *Ka! Editions* sind seit nunmehr fünfundzwanzig Jahren Druckgrafiken – Einzelblätter und Mappenwerke vorwiegend in der Technik des Holz- und Linolschnitts – von rund zwanzig international renommierten Künstlern erschienen, die der Künstler, Drucker und Grafik-Verleger Tyson im eigenen Atelier an der Presse gedruckt hat. Die kongeniale Zusammenarbeit beispielsweise mit François Morellet, Gottfried Honegger, Heiner Thiel oder besonders ausführlich mit David Rabinowitch steht dabei der Arbeitsweise der sogenannten Meisterdrucker nahe, die die Geschichte der Druckgrafik durch ihre Erfahrung mit geprägt und die Technik aufgrund der experimentellen Möglichkeiten auch für die Entwicklung von Avantgarden genutzt haben. Häufig sind Matthew Tyson und seine Frau Gastgeber für eine längere Zeit, so dass sich der Drucker in die konzeptionellen Vorstellungen der jeweiligen Künstler hinein-denken kann, um sich im gemeinsamen Dialog über den Weg des Experiments und Probedruckens dem beabsichtigten künstlerischen Ziel zu nähern. Drucker und Künstler werden hier zu einer Einheit.

Katalog und Ausstellung dokumentieren erstmalig ausführlich die fünfundzwanzigjährige Druck- und Editions-geschichte von *Ka! Editions*. Gezeigt werden Arbeiten aus annähernd dreißig Mappenwerken sowie Einzelwerke von mehr als zwanzig Künstlerinnen und Künstlern, die stilistisch alle in der konstruktiv-konkreten Bildtradition stehen.

Zur Ausstellung erscheint ein zweisprachiger Katalog (Deutsch/Englisch).

#### ■ Eröffnung:

Freitag, 31.07.2015, 19.00 Uhr

David Rabinowitch, Altan:Ruthe, 2004, Holzschnitt, 70 x 50 cm, © VG BILD-KUNST, Bonn 2015





**FormART 2015 – Klaus Oschmann Preis  
bis 02.08.2015**

Die Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstförderer e. V. hat zum nunmehr sechsten Mal den FormART – Klaus Oschmann Preis der GEDOK vergeben. Als Preisträgerinnen wurden von der Jury Traudel Lindauer, Birgit Werner und Kirsten Plank ausgewählt. Ihre Arbeiten werden ebenso wie die von über zwanzig weiteren Künstlerinnen in der Ausstellung präsentiert. Es sind Exponate unterschiedlichster Materialien, Strukturen und Gestaltung zu sehen, in denen nicht selten Angewandte Kunst und Bildende Kunst miteinander verschmelzen.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Kirsten Plank, Kassiopeia, 2015, Bronze, Pigment,  
ca. 25 x 60 cm



Birgit Werner, Zitruspresse, 2006, Glas,  
15 x 16 x 23 cm

Traudel Lindauer, Vergissmeinnicht, 2011/2013,  
Pflanzen gepresst zwischen Plexiglasscheiben fixiert,  
140 x 92 cm



Städtische Galerie Reutlingen

Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen, Telefon (071 21) 303-2322, [www.reutlingen.de/staedtische-galerie](http://www.reutlingen.de/staedtische-galerie)  
Öffnungszeiten: Di – Sa 11 – 17 Uhr, Do 11 – 19 Uhr, So und an Feiertagen 11 – 18 Uhr, Mo geschlossen

## TOP 15

Meisterschülerinnen und Meisterschüler der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

19.07. – 23.08.2015

Mit der diesjährigen Sommerausstellung der Meisterschülerinnen und Meisterschüler der Karlsruher Akademie geht der Kunstverein eine weitere überregionale Kooperation ein, die Grund zur Frage gibt: Auf welcher Grundlage wir eigentlich urteilen, wenn es um eine Tätigkeit wie die künstlerische geht?

Die Ausstellung zeigt mit Blick auf die Zukunft, was kommen könnte, wenn junge Menschen zur eigenen, künstlerischen

Stimme finden – in aller Bescheidenheit, zugleich aber schon mit allen individuellen Optionen. Und sie bietet zugleich die Möglichkeit, unser Sehen und Urteilen ohne verbürgtes Vorwissen zu überprüfen und von neuem einzuüben. Denn kommt es zur Kunst unserer Zeit, sind wir alle ‚Anfänger‘.

■ Eröffnung:

Sonntag, 19.07.2015, 11.00 Uhr



Olga Jakob

Tine Voecks



Benjamin Köder

Mathis Bauer



Philip Strobel

Sarah Schlenker



## Wo ist hier?

### #2: Raum und Gegenwart

Plastik, Skulptur und Installation  
seit 2000

20.09. – 29.11.2015

U. a. mit: Axel Anklam, Florian Baudrexel, Eva Berendes, Alexandra Birken, Madeleine Boschan, Paula Doepfner, Thomas Helbig, Thomas Kiesewetter, Karsten Konrad, Katinka Pilscheur, Gitte Schäfer, Katja Strunz, Mirjam Thomann.



## Seeräuber, Puppen, Silberblusen und ferne Länder

Malerei und Arbeiten auf Papier aus dem letzten Jahrzehnt der DDR

**08. – 23.07.2015**

Unmittelbar nach der Wiedervereinigung begann die Kreissparkasse Reutlingen, ausgewählte Positionen der Malerei aus der DDR zu sammeln. Anlässlich der Ausstellung „Weltenwechsel“ werden nun mit Gudrun Brüne, Hermann Glöckner, Bernhard Heisig, Walter Libuda und Werner Liebmann fünf Malerinnen und Maler aus der Sammlung erstmals gemeinsam der Öffentlichkeit vorgestellt.

■ Eröffnung:  
Mittwoch, 08.07.2015, 20.00 Uhr



Walter Libuda, Die Bergung IV (Detail),  
Öl auf Leinwand, 1996

### Malerei aus der DDR:

#### Rückblick. Ausblick

Podiumsdiskussion

**Mittwoch, 08.07.2015, 20.00 Uhr**

Mit immer neuen Informationen, Erinnerungen und Dokumenten erlebt die Kunst aus der DDR, jenem unbekannten Land hinter dem Eisernen Vorhang, zurzeit eine intensive Aufarbeitung zwischen „persönlicher Nähe und historischer Distanz“.

Deshalb wird zum Ende der Ausstellung „Weltenwechsel“ mit ‚fast‘ allen Beteiligten noch einmal zurückgeblickt und hoffentlich auch vorausgeschaut.

Eine Frage wäre dabei, was „die Bildproduktion eines winzigen, mitteleuropäischen Staates, der zudem nur vierzig Jahre existierte, für eine solche globale Aufmerksamkeit“ qualifiziert? Bei der Suche nach Antworten leistet die Sammlung Siegfried Seiz einiges an Pionierarbeit und ermöglicht es, wichtige Traditionslinien deutscher Kunst zu erkennen, so dass mit dem notwendigen Abstand zu eingefahrenen politischen Deutungen wieder die Künstler in den Blick rücken. Es diskutieren Suanne Altmann (Kunstkritikerin und Kuratorin), Dr. Eduard Beau-camp (Kunstkritiker), Hartwig Ebersbach (Maler), Werner Liebmann (Maler) und Siegfried Seiz (Sammler), es moderiert Dr. Rainer Zerbst (Kulturjournalist).

## Odyssee Europa: Flucht und Zuflucht seit 1945

**bis 29.07.2015**

70 Jahre Flucht und Vertreibung nach, in und aus Europa: Eine Wanderausstellung von Magnum Photos (Paris) in Zusammenarbeit mit der Zeitspiegel-Reportage-schule Günter Dahl.

Millionen von Menschen versuchen heute europäischen Boden zu erreichen, weil sie auf der Flucht sind vor Krieg, Hunger und Diskriminierung. Dabei ist Europa selbst ein Kontinent, in dessen jüngerer Geschichte Flucht und Vertreibung für Millionen seiner Bewohner zur bitteren Realität wurde.

Fotografen der weltweit renommierten Agentur Magnum Photos haben in den vergangenen Jahrzehnten das Leid und Elend von Flüchtlingen in Bildern festgehalten. Nun zeigt Magnum Photos erstmals in der Gesamtschau die berührenden Foto-Dokumente von 1945 bis zur Gegenwart.

Die 50 Fotografien werden durch historische Presstexte ergänzt und mit kurzen Texten zeitgeschichtlich eingeordnet. Ein Ausstellungskatalog wird vorliegen.

[www.odyssee-europa.net](http://www.odyssee-europa.net)

Ein völlig erschöpfter jesidischer Junge in einem Flüchtlingslager in der Nähe der syrischen Stadt Derek.  
© Moises Saman / Magnum Photos, August 2014





## Paolo Tesi

InsektenHomines – Malerische Metamorphosen

04.09. – 03.10.2015

Paolo Tesi, 1945 in Pistoia geboren, zählt zu den prominenten zeitgenössischen Grafikern und Malern Italiens. Ausgebildet unter anderem an der Scuola d'Arte in Pistoia und der Accademia di Belle Arti in Florenz, gilt er als „Maler, der der Lust des Schreibens anheimgefallen ist“ – in seinem malerischen und grafischen Schaffen, aber auch durch seine essayistische Tätigkeit.

Tesi, der sich in den ersten Jahren seines künstlerischen Schaffens vornehmlich der menschlichen Figur, später dem Sujet und Thema „Pferd“ gewidmet hat, begann dann, sich als Maler, Wandmaler und Grafiker intensiv auseinanderzusetzen, mit Figur und Welt Pinocchio's, die ja literarisch keineswegs „kindlich“ gemeint, sondern als karikierender Spiegel unmenschlicher und unsozialer Zustände und Verhaltensweisen entstanden war. Aus dieser intensiven Beschäftigung heraus hat sich Paolo Tesi mehr und mehr zum Meister animalischer Metamorphosen und Mutationen entwickelt, wobei Insekten und Echsen als Zeugen einer



dem Ursprung des Lebens nahen Zeit als sinnbildliche Motive in den Vordergrund getreten sind.

Für Tesi sind gerade die Insekten in den letzten Jahren so etwas wie die Protagonisten seiner Kreativität: Monster des Unbewussten, kleine „Horror-Geschöpfe“, prähistorische Monster im Kleinformat, bizarr und stimulierend zugleich, gerade für seine impulsiv-expressive und von der Linie bestimmte Sprache. So erfindet er sie neu – meist im Großformat – um zu lesen, was er im Inneren empfindet: Das Ergebnis entzieht sich meist der Kontrolle, Metamorphosen aus Insekt(en) und Mensch(en) werden zu einer ausdrucksstarken autonomen künstlerischen Welt. Zahlreiche Einzelausstellungen seit 1975 – u. a. in Arezzo, Catania, Fano, Florenz, Genua, Montecatini, Neapel, Paris, Pescia, Pistoia, Reutlingen, Rom, Siena oder Verona – dokumentieren seine künstlerische Stellung.

Die Ausstellung ist eine Kooperation von Volkshochschule Reutlingen, Galerie Gutekunst und Biblioteca San Giorgio Pistoia im Rahmen des Programms „Pistoia in Reutlingen“. Sie findet sowohl im Haus der Volkshochschule als auch in der Galerie Gutekunst statt.

■ Eröffnung:  
Freitag, 04.09.2015, 20.00 Uhr,  
Galerie Gutekunst Reutlingen  
Der Künstler ist anwesend



## Atrium im Dominohaus Reutlingen

**Sandra Eades**

„Passagen“

Rauminstallation

**05.07. – 26.09.2015**

Im Atrium des Dominohauses zeigt Sandra Eades eine Rauminstallation unter dem Titel „Passagen“. Unterwegs in und um Reutlingen hat sie mit analoger Fotografie Bildelemente gesammelt, Einzelbilder, die sie später mit Malerei und Zeichnung zu den von ihr sogenannten ‚Photo Paintings‘ verbindet. Sie zeigt so nicht nur eine Außenwelt, sondern auch eine innere: die Welt bildlichen Denkens. Bildliches Denken arbeitet anstelle von sprachlicher Logik mit der des Erinnerns und Assoziierens und dies nicht einlinig, sondern breit gefächert. Die Strukturen und Farben der fotografischen Bilder finden ihr Echo in aus mehreren Lasuren aufgebauten Farbflächen und kleinen zeichnerischen Elementen. Zu Gruppen gefügt entstehen neue Bilder, jedes für sich zunächst als eine eigene Einheit. Im

Sandra Eades, Rauminstallation



Dominohaus bilden sie dann zusammen mit anderen, nach der gleichen Methode entwickelten einen gemeinsamen Raum, der ausdrücklich auf den Austausch zwischen innen und außen Bezug nimmt. Der Innenhof des Dominohauses ist selbst ein Raum zwischen innen und außen. Abgeschlossen gegen die Außenwelt der Straße bleibt er, von seinem Glasdach überdeckt, durchlässig für das Licht von draußen. Diese Ausgangssituation nimmt mit der Installation von Sandra Eades Bilder aus der weiteren Um- und Außenwelt auf und verbindet sie zu einem dichten Gewebe innerer und äußerer visueller Bezüge, zum offenen Angebot eines Dialogs auch mit Bildentdeckungen der Betrachter.

Bildliches Denken lässt sich nicht erklären, wohl aber nachvollziehen. Die von Sandra Eades für das Dominohaus geschaffene Installation bietet dazu ein reichhaltiges Feld von Erfahrungen, die mit jedem individuellen Blick zunehmen werden.

*Ulrike Rein*

■ Eröffnung

Sonntag, 05.07.2015, 11.00 Uhr

■ Einführung:

Dr. Ulrike Rein

Domino Stiftung

Dominohaus, Am Echazufer 24, 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 927 - 210, [www.dominostiftung.de](http://www.dominostiftung.de)

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8 – 18 Uhr



## Riehle + Assoziierte

Architekten und Stadtplaner

Büro Reutlingen  
Dominohaus  
Am Echazufer 24  
72764 Reutlingen  
Tel 07121 927-0  
[reutlingen@riehle-architekten.de](mailto:reutlingen@riehle-architekten.de)

Büro Stuttgart  
Lloyd-Haus  
Schloßstraße 70  
70176 Stuttgart  
Tel 0711 489 000-0  
[stuttgart@riehle-architekten.de](mailto:stuttgart@riehle-architekten.de)



### Renate Lenz

Im Eigen

30.07. – 22.08.2015

Schreibend und malend erkundet Renate Lenz sich selbst, Themen des Lebens nachspürend. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht eine neue Bilderserie, in der sie den Frauenkörper malerisch und zeichnerisch umspielt – Ganzkörper, Torsi, Köpfe, Hände. Daneben präsentiert Renate Lenz Gedichte, die auf den Lauf des Lebens, seine Anfänge, Abschiede, Übergänge und Wandlungen schauen. Bilder und Texte stehen im Dialog. Zusätzlich zeigen und

erklären einzelne Arbeiten in kleineren Formaten etwas von der Vorgeschichte der zentralen bildnerischen Serie.

■ Eröffnung:  
Donnerstag, 30.07.2015, 19.00 Uhr

■ Einführung:  
Henner Grube

Eintritt frei, ohne Anmeldung

Renate Lenz, Bin selbst



OSIANDER Reutlingen – Galerie im Gewölbe  
Wilhelmstraße 64, 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 93 66 -0  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 20 Uhr, Sa 9 – 19 Uhr

### Anne-Christine Klarmann

STILL VIDEOS

17.09. – 17.10.2015

Anne-Christine Klarmann, die vor allem als Zeichnerin bekannt ist, zeigt hier Videoarbeiten der letzten 15 Jahre. Ihr filmisches Prinzip ist Konzentration durch Reduktion. Techniken der Farbreduzierung, der Zeitverzögerung und der Materialverknappung schaffen Raum für eine neue gestische Wahrnehmung. Das scheinbar Nebensächliche rückt in den Vordergrund und das Menschliche wird ästhetisch erlebbar.

■ Eröffnung:  
Donnerstag, 17.09.2015, 19.00 Uhr

■ Einführung:  
Dorothea Dieckmann, Autorin

Eintritt frei, ohne Anmeldung

Anne-Christine Klarmann, stroke



Nächste Ausstellung:  
Heidemarie Ziebandt: ÜberZucker, 29.10. – 28.11.2015

**Eine Designikone wird 50!**  
Erfahren Sie mehr über die neue  
Definition von Modularität und werden  
Sie Zeuge eines visionären Projekts  
unter [usm.com/project50](http://usm.com/project50)

Fragen Sie nach detaillierten Unterlagen  
beim autorisierten Fachhandel.



**raumplan®**

Raumplan Handels GmbH  
Seestraße 5, 72764 Reutlingen, Tel. 07121 9307 10  
[welcome@raumplan.net](mailto:welcome@raumplan.net), [www.raumplan.net](http://www.raumplan.net)

**USM**  
Möbelbausysteme

[www.usm.com](http://www.usm.com)



## Pferde

Fotografien von Yann Arthus-Bertrand

24.07. – 25.10.2015

Grandiose Aufnahmen aus der Vogelperspektive und das wohl umfassendste Unternehmen der Luftbildfotografie machten ihn weltberühmt: Sein globales Porträt „Die Erde von oben“ wurde zum Kinofilm und einer der erfolgreichsten Bildbände aller Zeiten. Am Boden leuchtet Yann Arthus-Bertrand seit über zwanzig Jahren Kühe, Schafe, Schweine, Hunde und Katzen ab. Es sind keine herkömmlichen Fotografien, sondern Charakterstudien der schönsten Rassen ihrer Art, die zudem der individuellen Persönlichkeit jedes Wesens nachgehen. Für seine Hommage an das Pferd widersetzt er sich den Konventionen des klassischen Pferdeporträts und zog 15 Jahre mit einem mobilen Studio um die Welt. Pferde zu fotografieren verlangt einem fast so viel Geduld und Können ab wie Pferde zu zähmen. Denn anders als die kraftvolle Gelassenheit eines Stiers oder die Sanftmut eines Schafs entfaltet das

Pferd seine ganze Schönheit erst in der Bewegung: es tänzelt, galoppiert, springt, trabt. Yann Arthus-Bertrand ist der Spagat gelungen, dies in statischen Bildern einzufangen. Er verlegte sein Atelier nach draußen und bewahrte mit einer braunen Plane als Hintergrund die Anmutung einer Studiofotografie. Herausgekommen sind Bilder von umwerfender Dynamik. Er zeigt das Pferd nicht nur als elegantes, sondern als athletisches und lebhaftes Tier. Er verbindet es mit der Landschaft, der Kultur und den Menschen, die sein Leben bestimmen: den Besitzern, Ausbildern, Pflegern, Reitern.

Von den afrikanischen Savannen über die sibirische Taiga bis in die Höhen des Himalayas: Die Ausstellung ist eine fotografisch-künstlerische Weltreise auf den Spuren des Pferdes, seiner Vielfalt und Bedeutung in der Geschichte der Völker. In einzigartigen poetischen Bildern vermittelt sie die choreografische Schönheit der Tiere und die Beziehung zwischen Pferd und Mensch.

Argentinischer Criollo, Photo©Yann Arthus-Bertrand



Naturkundemuseum Reutlingen

Weibermarkt 4, 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 3 03-2022

Öffnungszeiten: Di – Sa 11 – 17 Uhr, Do 11 – 19 Uhr, So und an Feiertagen 11 – 18 Uhr

## MAMU

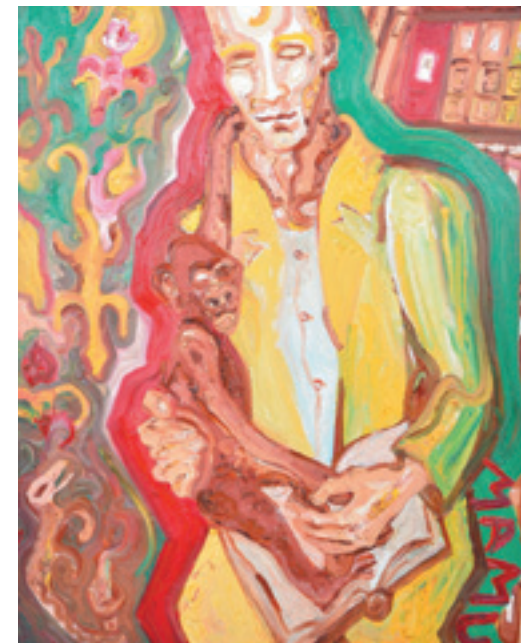
„back to nature“

03.07. – 02.08.2015

Faszination Natur. Faszination Wildnis. Der Universalist Alexander von Humboldt, Zeitgenosse des Napoleon Bonaparte, vermisst die Erde, die durch Kriege ständig neu aufgeteilt werden soll, über alle Grenzen hinweg. Er erklimmt Rekordhöhen, durchstreift das Amazonasgebiet zu Wasser und zu Land und geht dabei wie bei seinen Selbstversuchen zur Erforschung der Körperelektrizität bis an die eigenen Grenzen.

Flora und Fauna kartierend und systematisierend, animiert er den Theologen Charles Darwin zur Forschungsreise nach Südamerika. Auf der Suche nach Gott in der Natur entdeckt der Brite evolutionäre Zusammenhänge und widmet sein Leben der „Entstehung der Arten...“, so heißt das legendäre Buch über die Evolutionstheorie, das kurz nach dem Tode Humboldts 1859 erscheint.

Der Mensch auf der Suche nach sich selbst, nach seinem Ursprung.



MAMU, Alexander von Humboldt zwischen Wildnis und Wissenschaft, 2013, Öl auf Leinwand, 100 x 80 cm, Foto Iris Kersten

■ Eröffnung:  
Freitag, 03.07.2015, 19.00 Uhr

■ Begrüßung:  
Ralf Ehmann

■ Einführung:  
Dorothea Schrade, Galeristin und Malerin

Produzentengalerie Pupille

Peter-Rosegger-Straße 97, 72764 Reutlingen, [www.galerie-pupille.de](http://www.galerie-pupille.de)

Öffnungszeiten: Sa, So 15 – 18 Uhr

**Nandl Eska & Gabriele Seeger**

**LOST AND FOUND**

Malerei und keramische Objekte

**30.08. – 27.09.2015**

Bilder sind Gefäße und Gefäße sind Bilder. In der Farbe Blau und den allgegenwärtigen Fragen nach Stabilität und Zerbrechlichkeit von Form und Formulierung sind die Arbeiten von Nandl Eska und Gabriele Seeger vereint. An der Freien Kunstschule München hatte die heute in Reutlingen lebende Malerin Gabriele Seeger von 1976 bis 1979 bei der Münchener Künstlerin Nandl Eska studiert. Längst hat sich aber das Verhält-

nis von Lehrender und Lernender gelöst, nachdem jede ihren ganz eigenen Weg gegangen ist. Als Künstlerkolleginnen und Freundinnen begegnen sie sich in der Ausstellung neu und zeigen bei dieser Gelegenheit verloren Geglaubtes und Wiedergefundenes.

Nandl Eska ist 1943 in Weilheim geboren und studierte an der Akademie der bildenden Künste in München Malerei und

Keramik (1962 – 1968). Seit 1971 ist sie freiberuflich tätig und erhielt seitdem zahlreiche Lehraufträge und Auszeichnungen (u.a. Bayerischer Staatspreis 2003). An den Grenzen des technisch Möglichen entwickelt Nandl Eska ihre keramischen Bildobjekte bis zur Entmaterialisierung und enthebt sie damit jedweder Funktion. Unter Verzicht auf den eigentlichen Scherben vermitteln die bläulich schimmernden Glasschmelzen ein überirdisch der Natur entlehntes Schweben.

Gabriele Seeger ist 1949 in Überlingen geboren und in Biberach an der Riss aufgewachsen. Nach dem Studium an der Hochschule der Medien in Stuttgart (1969 – 1971) arbeitete sie zunächst an der Münchener Stadtbibliothek und der Bayerischen Staatsbibliothek München, bevor sie sich der bildenden Kunst zuwandte. In einer Folge jüngst entstandener Malereien stellt sie in leuchtenden Blau- und Grüntönen naturhaft geprägte *Fiktive Orte* (2015) als individuelle Wunschräume der Farbe vor.

■ Eröffnung:  
Sonntag, 30.08.2015, 11.00 Uhr

■ Begrüßung:  
Gabriele Seeger

■ Einführung:  
Clemens Ottnad



Gabriele Seeger

■ Vorschau:  
Esther Rollbühler, Objekte aus Draht und  
Pappe, 11.10. – 08.11.2015,  
Eröffnung: So, 11.10.2015, 11 Uhr

Mitgliederausstellung „Oh du fröhliche“,  
29.11. – 20.12.2015,  
Eröffnung: So, 29.11.2015, 11 Uhr

Nandl Eska





### Heinz Thielen

Kurven

25.07. – 12.09.2015

Heinz Thielen malte von Anfang an und praktiziert nach wie vor am liebsten Malerei. Seine Gemälde sind über die Jahre voller Farbe und Spannung geblieben. [...] Thielen's stark körpergebundener und betont stofflicher Farbvortrag kann Züge des Ausschweifenden, Chaotischen, Rauschhaften besitzen, verweist aber nie auf außerhalb des Bildes Liegendes. Diese Malerei bleibt bei sich, erzählt von ihren eigenen Möglichkeiten. In der Begegnung mit ihrer Fülle, die auf tonaler wie stofflicher Differenziertheit beruht, ist sinnliche Anteilnahme gefragt. *Aus Katalog: Süd Süd West, Jens Kräubig*

■ Eröffnung:  
Samstag, 25.07.2015, 16.00 Uhr



Heinz Thielen, Kurven, 2014,  
Öl/L, 100 x 120 cm

Galerie Reinhold Maas Reutlingen  
Gartenstrasse 49, 72764 Reutlingen, Telefon (071 21) 36 75 06, [www.galeriereinholdmaas.de](http://www.galeriereinholdmaas.de)  
Öffnungszeiten: Di – Fr 11 – 18 Uhr, Sa 11 – 14 Uhr und nach Vereinbarung

### Ernst Eiting

QUERBEET – Arbeiten aus dem Bestand

26.07. – 27.09.2015

Nach der Eröffnungsausstellung „Ernst Eiting, Gegenständlich und Abstrakt“, sowie den folgenden Ausstellungen mit Maks Dannecker, Stefan Noss und Vaclav Pokorny, zeigt die Galerie Eiting während des Sommers unter dem Titel „QUERBEET“ einen umfangreichen Ausschnitt aus allen Schaffensphasen Eitings. In den Räumen seines ehemaligen Pfullinger Ateliers sind Werke der unterschiedlichsten Stilrichtungen zu sehen.



Ernst Eiting, Farbkombi

Ernst Eiting, Pflingstrosen (Ausschnitt)



Galerie Eiting / Atelier Eiting  
Gönninger Straße 37, 72793 Pfullingen, Telefon (071 21) 26 96 91  
Öffnungszeiten: So 14 – 18 Uhr, Mo – Fr nach telefonischer Vereinbarung, Sommerpause 16. – 30.08.2015



*Wein beflügelt*

*„Wein ist für mich ein unverzichtbares Lebensgefühl. Dieses Gefühl gebe ich gerne weiter an alle, die mit allen Sinnen genießen können. Lassen auch Sie sich beflügeln! Willkommen zum Genuss.“  
Ihr Dieter Holzner*

**WEIN-MUSKETIER**  
Dieter Holzner  
Heinestraße 33  
72762 REUTLINGEN  
Telefon: 07121 / 290888  
[www.weinmusketier-reutlingen.de](http://www.weinmusketier-reutlingen.de)

**Städtisches Kunstmuseum  
Spendhaus Reutlingen**

Spendhausstraße 3, 72764 Reutlingen  
Telefon (071 21) 303-2322  
Öffnungszeiten:  
Di – Sa 11 – 17 Uhr, Do 11 – 19 Uhr,  
So, Feiertage 11 – 18 Uhr



**Weltenwechsel. Sammlung  
Siegfried Seiz**

Figürliche Malerei aus dem letzten  
Jahrzehnt der DDR und heute  
**bis 12.07.2015**

Aspekte der Sammlung:  
**Was war – was bleibt**  
Druckgrafik aus der DDR  
**bis 06.09.2015**

**Grieshaber und die Antike  
bis 04. 10. 2015**

**Kunstverein Reutlingen**

Eberhardstraße 14 (1. OG)  
72764 Reutlingen  
Telefon (071 21) 338401  
Öffnungszeiten:  
Mi – Fr 14 – 18 Uhr, Sa, So und an  
Feiertagen 11 – 17 Uhr

**Weltenwechsel. Sammlung  
Siegfried Seiz**

Figürliche Malerei aus dem letzten  
Jahrzehnt der DDR und heute  
**bis 12.07.2015**

**Galerie Reinhold Maas Reutlingen**

Gartenstraße 49, 72764 Reutlingen  
Telefon (071 21) 367506  
Öffnungszeiten:  
Di – Fr 11 – 18 Uhr, Sa 11 – 14 Uhr und  
nach Vereinbarung

**Tim Trantenroth**

transobjektiv  
**bis 15.07.2015**

**Stiftung für konkrete Kunst Reutlingen**

Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen  
Telefon (071 21) 370328 und 25740  
Öffnungszeiten:  
Mi, Sa 14 – 18 Uhr u.n. Vereinbarung,  
Die Stiftung ist vom 01. – 31.08.2015  
geschlossen

**Steffen Schlichter**

xyz\_1993 – 2015  
**bis 04.10.2015**

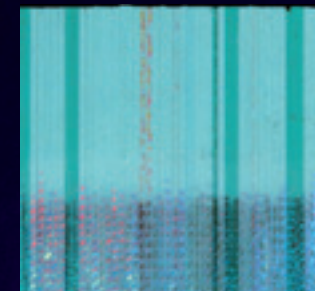
**TTR Technologiepark  
Tübingen-Reutlingen**

Gerhard-Kindler-Str. 3, 72770 Reutlingen,  
Telefon (071 21) 9097990  
Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa, So und an  
Feiertagen geschlossen

**Karin Kieltisch**

NICHT ZU FASSEN! – Einsichten in ein  
künstlerisches Werk  
**bis 31.07.2015**

Am Samstag, 11.07.2015, wird Karin  
Kieltisch von 14 – 17 Uhr anwesend  
sein



Glas in Kunst,  
Architektur und Alltag –  
von der Reparatur  
bis zur ausgefallenen  
Einzelanfertigung.

Glas auf Maß,  
klar, matt, farbig,  
handbemalt, bedruckt,  
gefused, gebogen,  
in Blei gefasst.

Motivfenster, Türen,  
Glasduschen, Spiegel –  
wir machen täglich das  
Besondere möglich.

**GLAS  
WERK**

**Glaswerk – Udo Bethke**

72760 Reutlingen, Mitternachtsstraße 5  
**07121-339899** – [www.glaswerk.net](http://www.glaswerk.net)



**Bichan Maschajechi**

Plastik und Zeichnung

**19.07. – 25.10.2015**

Ohne Titel und ohne die Dinge des Lebens. Ohne Bezug zu einer funktionalen Welt: Bichan Maschajechis Arbeiten spiegeln nicht die Welt der Dinge, entwerfen stattdessen eine abstrakte Atmosphäre aus kontemplativen Momenten und stillen Stimmungen.

Mit der Ausstellung Plastik und Zeichnung zeigt die Stiftung Anton Geiselhart zum zweiten Mal Werke des im Odenwald lebenden Künstlers.

■ Eröffnung:  
Sonntag 19.07.2015, 14.00 Uhr

Bichan Maschajechi, Kleinplastik, Stahl, Blattgold 24 kt, Holz



Museum+Stiftung Anton Geiselhart

Am Bürzel 1, 72525 Münsingen/Gundelfingen, Telefon (07383) 515, [www.stiftung-anton-geiselhart.de](http://www.stiftung-anton-geiselhart.de)

Öffnungszeiten: Fr – Sa 14 – 17 Uhr, So 11 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

## Kunst und Handwerk - Die Mischung macht's!

bauen - renovieren - gestalten

**Maler  
und  
mehr.®**

**ANTON GEISELHART**

Marktstraße 195  
72793 Pfullingen

Postfach 16 54  
72706 Reutlingen

Telefon 07121 / 923 3  
Telefax 07121 / 923 444

[www.anton-geiselhart.de](http://www.anton-geiselhart.de)  
[info@anton-geiselhart.de](mailto:info@anton-geiselhart.de)

MALERBETRIEBE  
STUCKATEUR / TROCKENBAU  
WÄRMEDÄMMUNG  
BODENBESCHICHTUNG  
BETONINSTANDSETZUNG  
GERÜSTBAU  
WOHNRAUMGESTALTUNG  
SCHIMMELSANIERUNG  
INDIVIDUELLE OBERFLÄCHEN  
WOHNGESUNDE LEBENSÄRÄUME

**[A SAUBRE SACH]®**

**[www.anton-geiselhart.de](http://www.anton-geiselhart.de)**

## Süddeutscher Kunstverein Ammerbuch-Reusten

### Rien ne va plus 05. – 11.07.2015

Das Rad beginnt sich zu drehen – Schwarz oder Rot, Lob oder Verriss, Anerkennung oder bitterer Spott, nicht weniger als ihre Seele setzen die Künstler in diesem Spiel, dessen Regeln täglich neu geschrieben werden.

Doch die witzigste Kunst ist hier bitterster Ernst, das ernsteste Bild wird zum Witz, wenn der Künstler gegen die Regel verstößt und die Willkür beginnt. Sicher: Da sind jene, die eiskalt mit System wetten, doch zerschellen sie nicht traurig und leer, wenn sie diejenige überholt, die die Glückssträhne reitet?

Wo ist das Gold, das nicht verzockt werden kann, wer macht die Kunst, die wirklich glücklich macht? Kann man Kunst lernen, und wenn: Wo lernt man das Spiel mit der Kunst? Wer schreibt die Spielregeln?

Die Ausstellung „Rien na va plus“ zeigt Arbeiten jenseits aller Kategorien und Vordefinitionen, der Hochschulprofessor hängt neben dem Hobbymaler, die Telefonkritzelei neben dem Ölgemälde, der MangaStrip neben dem großformatigen Akt in Enkaustik. Niemand weiß, ob Rot oder Schwarz gewinnt, ob Kopf oder Zahl oben oder unten liegen. Wer pokert, wer spielt Mau-Mau?

Das Ausstellungsprojekt mit knapp hundert Arbeiten wird präsentiert von dem Süddeutschen Kunstverein und der Kunsthalle am Hamburger Platz in Berlin (Kunsthochschule Berlin-Weißensee) in Kooperation mit der Design- und Kommunikations-Akademie der vhs Reutlingen (DEKART) und in Verbindung mit dem Frankfurter Sport- und Kunst-Kasino.



Leo Ruchay



Moritz Stotzka

Van Dai Vu Chiew



■ Eröffnung:  
Sonntag, 05.07.2015, 11.00 Uhr

■ Einführung:  
Thaddäus Hüppli

■ Podiumsdiskussion  
„Glücksspiel Kunst“:  
Sonntag, 05.07.2015, 17.00 Uhr

Stefan Wieland, Umgefallen in kalten  
Morgenstürmen





### Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg

#### Heimspiel 12 Positionen

von Mitgliedern und Künstlern  
des Kulturvereins

bis **12.07.2015**

Rolf Altena, David Baur, Stefan Beyer, Christine Dohms, Thomas Di Paolo, Susanne Engelke, Hellmut Ehrath, Gerhard W. Feuchter, Ingeborg Neef, Barbara Oswald, Michael Plaetschke, Herbert Schmidt.

#### Dieter Luz und Peter Michael Weber „Nyonyosi“

Die, die vor uns waren  
Rauminstallation

#### Dao Droste diesseits jenseits

Klang- und Bodeninstallation

**22.07. – 06.09.2015**

Dao Droste



#### Auf der Spurensuche nach dem „Homo-Spiritus“

Die „NYONYOSI“-Steinfiguren gehören zu einem der ältesten Ahnenkulte, welche bis in unsere Zeit lebendig geblieben sind.

Vor allem in Afrika sind die spirituellen Ursprünge unserer Religionen immer noch vielfältig erkennbar. (Voodoo, Totenkult, Fruchtbarkeitskult, Ahnenkult usw.).

Diese animistischen Kulturen sind eng mit dem Kreislauf der Natur verflochten. Das daraus resultierende „religiöse Denken“ scheint eine Erklärung für die explosionsartige kulturelle Entfaltung des Homo-Sapiens vor 40.000 Jahren zu sein.

Dieter Luz und Peter Weber versuchen in dieser Ausstellung dem komplexen und vielschichtigen Weg unserer Religionsentwicklung nachzuspüren.

Der Ausstellungsraum wird zum sakralen Raum, an eine Basilika aber auch Kultplatz erinnernd.

■ Eröffnung:  
Sonntag, 19.07.2015, 18.00 Uhr

■ Begrüßung:  
Dr. Karl Friedrich Baur, 1. Vorsitzender  
Kulturverein Zehntscheuer

■ Einführung:  
Prof. Dr. Harald Floss

Dieter Luz und Peter Michael Weber



9. Künstlerhoffest, Sonntag, 12.07.2015, 11.00 – 19.00 Uhr



Das diesjährige Künstlerhoffest steht unter dem Motto: BILDER ZU TEXTEN. In den 11 Ateliers sind die verschiedenen Positionen der im Hause tätigen Künstler zu sehen und mit dem Bezug zu ausgewählten Texten sind die Hintergründe der persönlichen künstlerischen Ansätze besonders gut zu erkennen.

Die Arbeiten beruhen auf Auseinandersetzungen mit Texten aus Philosophie, Theater, Lyrik u. a., dabei handelt es sich nicht nur um Bilder im engeren Sinn, auch Skulpturen und andere künstlerische Ausdrucksformen sind vertreten.

Der heute wieder aktuelle Stoff von Lion Feuchtwangers „Die Jüdin von Toledo“, der von Janne Wagler auf der Bühne inszeniert wurde, ist in einer Serie freier, skizzenhafter Zeichnungen umgesetzt. Eine Serie von poetischen Materialbildern gründet auf dem Langgedicht „verdecktes gelände“ des in Berlin lebenden Tübinger Stadtschreibers Nico Bleutge. In Form von Tuschzeichnungen wird Lyrisches von Rose Ausländer interpretiert. Zitate von Philosophen sind abstrakten Malereien und figürlichen Skulpturen zu-

geordnet. Mit einer Skulptur wird auch eigene Lyrik aus früheren Schaffensphasen kommentiert.

Geradezu exotisch in der Reihe der Künstler erscheint die ebenfalls in diesem Hause ansässige Schule „Lebendige Schwertkunst“, die aus alten Fecht-Handschriften (z. B. Peter von Danzig, 15. Jhdt.) mittelalterliche Kampfkünste neu aufleben lässt. Das Spektrum der Kunst wird noch erweitert durch Beiträge von sieben Gastkünstlern, deren Arbeiten sich teilweise ebenfalls auf bekannte Texte beziehen. Musikalisches Highlight dieser beliebten Tagesveranstaltung ist der Auftritt von Uli Gutschers Street Band der Musikhochschule Stuttgart.

#### ■ Beteiligte Künstler:

Rolf Altena, Claudia Emrich, CHC Geiselhart, Barbara Oswald, Jutta Peikert, Friedrich von Pfeil, Susanne Pöhlmann, Herbert Schmidt, Hans-Werner Stahl, Karsten Wieprich, Wolfgang Abart, Jan Douma, Gabriele Eberspächer, Guillermo De Lucca, Josef Nadj, Dietmar Schönherr, Herbert Stehle, Maria Waltner



# 9. Künstlerhoffest

## So. 12. Juli 2015

11 – 19 Uhr



## Galerie Albstadt

### NEULAND I NORDLAND

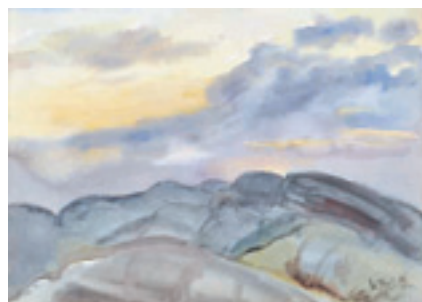
Reiseskizzen – Reiseerinnerungen  
bis 04.10.2015

Die Ausstellung NEULAND folgt Reise Spuren von Künstlerinnen und Künstlern insbesondere aus der Sammlung der Galerie Albstadt. Sie führen in den Norden und den Süden Europas, gesehen von schöpferischen Menschen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und in unserer Gegenwart. Das Spektrum der Reiseziele reicht von der Nordsee bis zum Mittelmeer, von Dänemark und

Schweden bis nach Italien, Griechenland und Spanien. Zusammen mit Matthäus Merian – gewissermaßen als Ahnherrn reisender Künstler und Künstlerinnen – erscheinen als ‚Reiseführer‘ u.a. Maria Caspar-Filser, Robert Förch, Rudolf Hradil, Katharina Krenkel, Volker Lehnert, Eugen Nell und Waltraud Nell-Runnebaum, Ferdinand Springer, Winand Victor und Detlef Willand. Die Ausstellung



Winand Victor, O Firenze, 1977, Zeichnung, Offsetlithographie, Collage (Galerie Albstadt)



Waltraud Nell-Runnebaum, Schweden, 1960er Jahre, Aquarell (Nachlass Waltraud Nell-Runnebaum)



Ludmilla von Arseniew, Wächter-Zypressen, 1989, Bleistift (Galerie Albstadt, Städt. Kunstsammlungen)

zeigt zweierlei Blickrichtungen: einerseits in Reiseskizzen im Blick auf den künstlerisch meist mit dem Zeichenstift erlebten Augenblick der Begegnung mit dem anderen Licht, anderen Formen und anderen Lebenssituationen, herausgelöst aus dem alltäglich Vertrauten. Andererseits im Blick auf das, was im Nachhinein, im Nachklang daraus entstand, oft in größeren Formaten oder Techniken, die für die Reise nicht praktikabel sind, geschaffen aus zeitlicher wie räumlicher Distanz.

Die Ausstellung NORDLAND erweitert das Reiseangebot in Richtung Norden: Der Schwabe Christian Landenberger entdeckt malend die Nordsee und erfährt, dass die anderen Wetterbedingungen auch eine andere Malweise erfordern. Zusammen mit Udo Claaßen, Robert Förch, M. E. Prigge, Herwig Schubert, Ansgar Skiba, Nikolaus Störtenbecker, Rudolf Weissauer und Wolfgang Werkmeister geht es nach Irland, Island, Norwegen und in die Arktis – Landschaften, die in ihrem besonderen Licht und ihrer herben linearen Schönheit dem graphischen Medium der Radierung besonders zu entsprechen scheinen.



Udo Claaßen, Isländische Landschaft, 1984, Mezzotinto (Galerie Albstadt, Städt. Kunstsammlungen)



Rudolf Hradil, Säulen des Saturntempels, aus der Mappe „Rom“, 1957/58, Lithographie (Galerie Albstadt, Sammlung Gerhard und Brigitte Hartmann)



Christian Landenberger, Küste mit Strandkörben, 1911, Öl auf Leinwand, auf Karton aufgezogen (Galerie Albstadt, Sammlung Walther Groz)



Detlef Willand, Tierra de Campos, 1985, Farbholzschnitt aus „Der Weg“ (Galerie Albstadt, Schenkung E.A.G.)

## ... und sonst in Baden-Württemberg

### Staatsgalerie Stuttgart

Konrad-Adenauer-Straße 30 – 32  
70173 Stuttgart  
Telefon (07 11) 212-4050  
Öffnungszeiten:  
Di, Mi, Fr, Sa und So 10 – 18 Uhr,  
Do 10 – 21 Uhr

**Künstlerräume**  
**bis 27.09.2015**

### Kunstmuseum Stuttgart

Kleiner Schlossplatz 1, 70173 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 16 21 88  
Öffnungszeiten: Di, Do – So 10 – 18 Uhr,  
Mi, Fr 10 – 21 Uhr

### Thomas Grünfeld

1&5 – Werke von 1983 bis 2014  
**bis 10.01.2016**

### Galerie Schlichtenmaier Grafenau

Schloß Dätzingen, 71120 Grafenau  
Telefon (070 33) 4 13 94  
Öffnungszeiten:  
Di – Fr 11 – 18.30 Uhr, Sa 11 – 16 Uhr

### Peter Sehringer

color tracks  
**bis 01.08.2015**

### Galerie Schrade Schloß Mochental

89584 Ehingen-Mochental  
Telefon (073 75) 418  
Öffnungszeiten:  
Di – Sa 13 – 17 Uhr, So und Feiertage  
11 – 17 Uhr

### Daniel Kojo Schrade

Amherst Berlin München  
**bis 30.08.2015**

### Galerie Albstadt

Kirchengraben 11, 72458 Albstadt  
Telefon (074 31) 160-1491 und 160-1493  
Öffnungszeiten: Di – Sa 14 – 17 Uhr,  
So, Feiertage 11 – 17 Uhr

### „junger kunstraum“

„GegenWelten – GegenSätze“  
**bis 16.08.2015**

SECOND LIFE: Unsterblich als Kunstwerk  
Künstlerisches Recycling mit dem  
Künstlerpaar Katharina Krenkel und  
O. W. Himmel  
**20.09.2015 – 28.08.2016**

### Ulmer Museum

Marktplatz 9, 89073 Ulm  
Telefon (07 31) 161-4330  
Öffnungszeiten: Di – So 11 – 17 Uhr,  
Do 11 – 20 Uhr, Mo geschlossen

### Heinz Mack

Das Licht meiner Farben  
**11.09.2015 – 10.01.2016**

### Museum Ritter Waldenbuch

Sammlung Marli Hoppe-Ritter  
Alfred-Ritter-Straße 27  
71111 Waldenbuch  
Telefon (07157) 535 11-0  
Öffnungszeiten: Di – So 11 – 18 Uhr,  
Do 11 – 20 Uhr, Mo geschlossen

**Ein Quadrat ist ein Quadrat ist ein  
Quadrat ...**  
**bis 20.09.2015**

### Horst Hamann

Fotografien zum Museum Ritter  
**bis 20.09.2015**

## WERBEAGENTUR · DRUCKEREI

|                      |                          |
|----------------------|--------------------------|
| AUSSTELLUNGSPLAKATE  | Plakate · Poster         |
| AUSSTELLUNGSKATALOGE | Postkarten               |
| EINLADUNGSKARTEN     | Präsentationsmappen      |
| KUNSTKARTEN          | Preislisten              |
| Aufkleber            | Programmhefte            |
| Banner               | Prospekte                |
| Blocks               | Rollups                  |
| Briefbogen           | Schreibtischunterlagen   |
| Broschüren           | Stempel                  |
| Direktmarketing      | Trauerkarten             |
| Etiketten            | Urkunden                 |
| Fahnen · Flaggen     | Verpackungen             |
| Flyer · Folder       | Versandtaschen           |
| Geschäftsberichte    | Visitenkarten            |
| Hologramme           | Webseitengestaltung      |
| Kalender             | Zertifikate              |
| Kuverts              | <b>GESTALTUNG</b>        |
| Logoentwicklung      | <b>DIGITALDRUCK</b>      |
| Mailings             | <b>OFFSETDRUCK</b>       |
| Masterarbeiten       | <b>GROSSFORMATDRUCK</b>  |
| Menükarten           | <b>DRUCKVERARBEITUNG</b> |
| Ordnernsysteme       | <b>WERBETECHNIK</b>      |



**STENGEL+PARTNER**

IDEE | MEDIENDESIGN | DRUCK

72770 Reutlingen  
Rainlenstraße 41  
Telefon 071 21 - 57 83 40  
Telefax 071 21 - 57 86 45  
info@stengelundpartner.de  
www.stengelundpartner.de





## *Penthouse ganz nah am Bodensee*

Neubau, projektiert, KfW 70-Haus mit insgesamt nur 6 Wohneinheiten

ruhige TOP-Lage in 88682 Salem am Bodensee, nur ca. 8 km bis nach Meersburg oder Überlingen

gehobene Ausstattung, Parkett, Fußbodenheizung, Tageslicht-Bad, kontr. Be- und Entlüftung, Balkon, Keller, Aufzug, Hausmeister-Service, Tiefgarage, Carport

Wohnflächen von 84,88 - 107,85 m<sup>2</sup>

Gas-Zentralheizung mit Solarunterstützung, Energieausweis in Arbeit  
Fertigstellung ca. Sommer 2016

z. B. Penthouse (84,88 m<sup>2</sup> Wohnfläche)

Kaufpreis 284.415 Euro

Verkauf Vermietung  
**www.Fleck-Immobilien-Bodensee.de**  
**0 75 45 / 90 10 30**